



Taucher haben den Millstätter See von Unrat befreit

Im Rahmen einer österreichweiten Seenreinigungsaktion der Bundesforste wurde am Wochenende auch der Millstätter See betaucht, um ihn von Gegenständen zu befreien, die dort nicht hingehören.

Autoreifen, alte Sonnenliegen, Sonnenschirme, leere Kanister, Glasflaschen, Stahl- und Eisenteile, Surfbretter und vieles mehr, war die "Ausbeute" einer großen Reinigungsaktion am Wochenende am Millstätter See. Unter Organisation von Herbert Neubauer, verantwortlicher Seenbewirtschafter der Österreichischen Bundesforste, haben insgesamt 25 Mitglieder der Wasserrettung unter Einsatzleiter Helmut Lenzenhofer mehrere Tauchgänge absolviert, um den See von Gegenständen zu befreien, die dort nicht hingehören. Mit dabei war auch der Landesleiter der Wasserrettung, Heinz Kernjak.

Betaucht wurde ein Uferabschnitt von rund zwei Kilometern im Gemeindegebiet Millstatt. Die Gemeinde Millstatt mit Bürgermeister Johann Schuster übernimmt die ordnungsgemäße Entsorgung des geborgenen Mülls. Nach getaner Arbeit wurden alle Beteiligten von den Bundesforsten ins Badehaus zu einer Stärkung eingeladen. Durchgeführt wurde die Aktion im Rahmen einer österreichweiten Seenreinigungsaktion der Bundesforste, um einen Beitrag zur Sauberkeit der Seen zu leisten und auch zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung beizutragen.



Das Seenreinigungsteam von Millstatt samt Ausbeute

Foto © KK/Bundesforste